

**Eschi:**

## **ESCHI hat einen Schatz**

**Eschi sitzt in seinem Zimmer und hat die Tür zugemacht. Jetzt weiß seine Familie, dass niemand hereinkommen darf, ohne anzuklopfen. Alle halten sich daran, denn Mama und Papa denken, dass auch Kinder das Recht haben, einmal für sich allein sein zu dürfen. Eschi sitzt auf seinem Teppich im Schneidersitz und vor ihm steht eine**



**Holzbox mit Deckel. Die hat Opa ihm geschenkt und sie enthält ganz wertvolle Dinge.**

*Von Angela Pohl*

*23. Juni 2023*

Immer wenn Eschi die Kiste öffnet, dann klopft sein Herz ganz doll...

*(Vielleicht findet ihr heraus, warum, wenn ihr lest, was in der Kiste ist...)*

Zuoberst liegt ein weiches Stück Stoff. Es ist orange, denn orange ist seine Lieblingsfarbe – orange wie die Möhren in seinem Lieblingsessen.

*(Welches ist deine Lieblingsfarbe?)*

Der Stoff verdeckt andere Dinge, die in der Kiste liegen.

Da ist auch Opas Münze aus Schottland. Die hat er von Opa geschenkt bekommen, als Eschi noch kleiner war. Da hat er nämlich gerne mit Opa Pirat gespielt.

Jetzt denkt Eschi verwundert: Upps, Opa war ja in Schottland!

Und mein Brieffreund wohnt auch in Schottland!!! Das muss Opa mir aber mal genau erzählen, warum er eine schottische Münze hat!

Und Eschi fällt auch noch ein, dass er Ruaridh mal wieder einen Brief schreiben könnte...



Er kramt in der Kiste herum und nimmt sich ein kleines Plastikschißchen heraus. Das hat er im Kindergarten bekommen, als er vier wurde und in seiner Gruppe Geburtstag gefeiert hat. Er erinnert sich noch genau: Im Schrank der Erzieherin – wie hieß sie doch gleich noch? – Eschi hat es leider vergessen – stand eine große goldene Geburtstagstruhe und das Geburtstagskind durfte sich dort immer zwei Teile aussuchen.

Und eins von den beiden Teilen, die Eschi sich damals ausgesucht hatte, war das kleine Schiff. Vielleicht kann er das Schiffchen jetzt Elisa schenken, dann ist in der Kiste wieder Platz für etwas Neues und eigentlich ist er ja auch schon zu groß für so ein Spielzeug.

Eschi kraust die Stirn, er kann sich nicht gut von Sachen trennen, die er einmal gerne hatte.

*(Hast du auch noch Dinge, die dir einmal sehr viel bedeutet haben?)*



Aber jetzt geht es weiter in der Kiste: Er findet einen Schuhriemen, den er schon öfter gebraucht hat, wenn er etwas mitnehmen wollte, was nicht in seine Hosentasche passte. Er bindet das dann immer an seinen Gürtel.

Einmal konnte er mit seinem Schuhriemen sogar Papa helfen.

Es war auf einer Wanderung und Eschi hatte den Schuhriemen in der Hosentasche. Sie gingen durch den Wald und Eschis Papa wollte gerade den Rucksack absetzen, da blieb er an seinem alten Gürtel

hängen, der dann einfach gerissen ist.

Und dann hatte Papa Angst, die Hose zu verlieren. Aber Gott sei Dank hatte Eschi den Schuhriemen dabei und konnte ihn Papa leihen, damit die Hose nicht herunterrutschte.

Eschi muss heute noch lachen, wenn er daran denkt.



Eschi sammelt auch Edelsteine. Immer, wenn er in Urlaub fährt, sucht er ein Geschäft, in dem man Edelsteine kaufen kann. Den neuesten tut er dann immer in die Holzkiste und oft nimmt er ihn heraus und träumt...

*(Was meint ihr, wovon Eschi träumt?)*

Und jetzt kommt sein größter Schatz, denn genau das ist Eschis Kiste – seine Schatzkiste.

Die kennt außer ihm nur Mama...

*(Warum wohl?)*



Es ist ein Bild von seiner Familie: Von Mama und Papa, Oma und Opa und Elisa.

Eschi überlegt: Warum sind die Menschen in seiner Familie sein größter Schatz. Sie sind immer für ihn da: Mama und Papa, Oma und Opa können viele seiner Fragen beantworten.

Oma und Mama können ihn besonders gut trösten, und Papa und Opa machen viel Blödsinn mit ihm. Mit Elisa kann er schon richtig gut spielen und oft kommt Elisa und kuschelt mit ihm, denn er ist ja der große Bruder.

Eschi weiß: Sie alle haben ihn einfach lieb!!!!!!

Eigentlich möchte er noch weiter in der Kiste bleiben und seine Schätze anschauen, da klopft es. Eschi packt schnell seine Kiste weg, denn er weiß ja nicht, wer da vor der Tür steht und seine Kiste soll ja nicht jeder sehen.

Er macht die Tür auf und da stehen Eli und Caro.

(Von den beiden hat er ja noch gar kein Foto in der Kiste, dass wird er ganz schnell ändern, denn sie sind ja seine besten Freunde!)

Sie holen ihn zum Schwimmen ab (vielleicht tut er seine alten Schwimmflügel auch noch in die Kiste. Die erinnern ihn daran, dass Papa ihm das Schwimmen beigebracht hat.)

Aber das kommt später, jetzt sind ihm seine Freunde in echt viel wichtiger.

**Vielleicht findest du in den Sommerferien auch einen besonderen Schatz.**

**Zu unserer Sommeraktion laden wir dich herzlich ein, uns einen solchen Schatz zu leihe**

**damit wir ihn mit vielen anderen Schätzen in der Eschi-Ecke ausstellen können.**

**Nach den Sommerferien kannst du dir deinen Schatz im Pfarrbüro wieder abholen.**